

Brandenburgische Studierenden Vertretung - BrandStuVe
Inoffizielles Arbeitstreffen 17. Juli 2004, Potsdam
Ergebnisprotokoll

TAGESORDNUNG

1. Organisatorisches.....	1
2. Thematisches	1
3. Demokratisches	1

1. Organisatorisches

Die Anwesenden verständigen sich über den künftigen Umgang mit den beiden Emailverteiltern. Die Liste [brandstuve-info] wird zu einer moderierten Informationsliste, die sich an alle wendet, die sich in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung engagieren (StuRa- bzw. AStA-Referentinnen und Referenten, Parlamentsmitglieder, Senatsvertreterinnen und -vertreter, Mitglieder in den Fakultätsräten, den Verwaltungsräten der Studentenwerke etc.). Die Liste [brandstuve-intern] soll organisatorischen Absprachen vorbehalten bleiben und allen offen stehen, die ein legitimes Interesse glaubhaft machen können.

Zum Vorstand müssen im Herbst Nachwahlen stattfinden.

Die Satzung wird dem Finanzamt in den kommenden Tagen zur offiziellen Prüfung übermittelt. Nach der vorläufigen Bestätigung der Gemeinnützigkeit soll dann die Eintragung in das Vereinsregister veranlasst werden.

2. Thematisches

Die Informationen zum Professorenbesoldungsgesetz werden in den nächsten Tagen an alle Studierendenschaften verschickt, so dass allen die notwendigen Informationen zur Verfügung stehen.

Zur Problematik von Auswahlgesprächen, die nach den Beschlüssen der Hochschulrektorenkonferenz demnächst in der Verantwortung der einzelnen Hochschule möglich sein werden, sollten sich die Mitglieder in nächster Zeit auf eine gemeinsame Position verständigen.

Um einen Überblick über bestehende Erfahrungen und Probleme bei der Evaluierung von Lehre zu erstellen, übermitteln alle Studierendenschaften ihre Fragebögen und Berichte an den Koordinator.

Zu den Schwerpunktthemen **<Studienreform, Qualität der Lehre, Studiengebühren, Studienplatzkapazitäten und Hochschulfinanzierung>** müssen die Mitglieder der BrandStuVe sich dringend auf eine gemeinsame Positionen einigen!

3. Demokratisches

Im September soll es im Vorfeld der Landtagswahlen ein weiteres Arbeitstreffen geben, das sich schwerpunktmässig mit unserer Strategie für die Koalitionsverhandlungen und der Öffentlichkeitsarbeit im Kontext der Wahlen befassen wird.